

KOMPASS NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR

22.06.2018

Workshop im Rahmen der 6. Konferenz für sozial verantwortliche Beschaffung von IT-Hardware

Ann-Kathrin Voge
SKEW/Engagement Global

Max Mangold
GIZ



Über uns

Der Kompass Nachhaltigkeit ist ein Kooperationsprojekt:

Durchgeführt von



und



mit Ihrer



Im Auftrag des



Weitere Kooperationspartner sind das International Trade Center (ITC) und die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB) für einzelne Seitenbereiche

Ziel ist die praxisnahe Unterstützung von BeschafferInnen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene bei der Umsetzung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Seit 2001 ist die SKEW das Kompetenzzentrum für kommunale Entwicklungspolitik in Deutschland im Auftrag des BMZ

Umfangreiche Service- und Beratungsangebote für Kommunen

www.service-eine-welt.de

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

**Global
nachhaltige
Kommune**

**Kommunale
Partnerschaften**

**Migration und
Entwicklung**

**Faires
Beschaffungswesen
Fairer Handel**



Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Die GIZ ist Dienstleister in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und in der internationalen Bildungsarbeit mit 19.506 MitarbeiterInnen in 120 Ländern weltweit (www.giz.de)

Das Sektorvorhaben Nachhaltigkeitsstandards und öffentlich-private Verantwortung berät das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und setzt Maßnahmen um

Ziel: Öffentliche und private Akteure nehmen stärkere Verantwortung für nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion wahr

➤ Verantwortungsvolles Unternehmenshandeln

Nachhaltige öffentliche Beschaffung

Bund, Länder und Kommunen in Deutschland geben rund **350 Mrd. Euro** pro Jahr für Beschaffungen aus. Dies entspricht ca. 11% des gesamten Bruttoinlandsprodukts (BIP).

Über die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen hat die öffentliche Hand daher mittels ihrer Nachfrage **Einfluss auf Produktionsbedingungen und Marktstrukturen**.

Die öffentliche Hand kann beim Einkauf mit gutem Beispiel vorangehen und eine **Vorbildrolle** einnehmen.

Nachhaltige öffentliche Beschaffung

Die nachhaltige öffentliche Beschaffung ist als eigenes Unterziel in den **Globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung** (SDGs) der Vereinten Nationen zu Ziel 12 “Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion” festgeschrieben

Die Bundesregierung verfolgt in ihrer **Nachhaltigkeitsstrategie** das Ziel nachhaltiger öffentlicher Beschaffung unter “Selbstbindung und Vorbildrolle der Bundesregierung: Nachhaltigkeit konkret im eigenen Bereich umsetzen”, ebenso viele Bundesländer und Kommunen

Auch das **Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit**, das **Nationale Programm für nachhaltigen Konsum** und der **Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte** führen die Umsetzung nachhaltiger Beschaffung an

Vergaberecht auf Bundesebene

Seit der Vergaberechtsreform in Deutschland 2016 ist es explizit möglich, soziale und umweltbezogene Kriterien bei der Vergabe zu berücksichtigen:

- Die Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte zählt jetzt zu den „**Grundsätzen der Vergabe**“ (§97 GWB)
- Soziale und ökologische Kriterien können in der **Leistungsbeschreibung**, den **Zuschlagskriterien** oder den **Ausführungsbedingungen** eingefordert werden (§§ 121, 127, 128 GWB, §§ 31, 58, 61 VgV, §§ 23, 43, 45 UVgO)
- Zahlreiche **Bundesländer haben eigene Vorgaben** zur öffentlichen Beschaffung, beispielsweise in Tariftreue- und Vergabegesetzen, die innerhalb des Rahmens der Vergabeverordnung eigene Schwellenwerte vorgeben. Hinzu kommen kommunale Richtlinien und Dienstanweisungen.

Vergaberecht auf Bundesebene

Seit der Vergaberechtsreform in Deutschland 2016 ist es explizit möglich, soziale und umweltbezogene Kriterien bei der Vergabe zu berücksichtigen:

- Erstmals wurde definiert, wie ein **Gütezeichen** beschaffen sein muss, um direkt als Nachweis eingefordert zu werden (§ 34 VgV, §24 UVgO)
- Gütezeichen, die dies erfüllen, **können direkt gefordert werden**, in diesem Fall müssen nur gleichwertige Gütezeichen anerkannt werden, andere Nachweisformen bedürfen besonderer (enger) Ausnahmen
- Wo Gütezeichen diese Vorgaben nicht oder nicht vollumfänglich erfüllen, können sie als **eine von mehreren Nachweismöglichkeiten** für die dann konkret zu benennenden Kriterien gelten.

Nachhaltige öffentliche Beschaffung

Herausforderungen

- Fragmentierung der Vorgaben (Bund, Länder, Kommunen / Behörden)
- Rechtsunsicherheit
- Finanzdruck öffentlicher Institutionen
- Komplexität des Themas Nachhaltigkeit
- In manchen Produktsegmenten: mangelnde Verfügbarkeit am Markt

Nachhaltige öffentliche Beschaffung

Fragestellungen für die Umsetzung:

- **Welche Möglichkeiten** zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung bietet der jeweilige rechtliche Rahmen?
- Bei **welchen Produkten** sollte besonders auf soziale/ökologische Kriterien geachtet werden?
- **Welche Kriterien** sind wichtig und sollten verbindlich oder als Wertungskriterien vorgegeben werden?
- **Welche Gütezeichen** können die Einhaltung der Vorgaben nachweisen?
- **Gibt es Anbieter** für das gewünschte Produkt, die dieses Gütezeichen vorweisen können?
- **Wie müssen die Vergabeunterlagen formuliert sein**, um rechtssicher die gewünschten Kriterien einzufordern, aber dennoch einen ausreichenden Wettbewerb zuzulassen?

Kompass Nachhaltigkeit

www.kompass-nachhaltigkeit.de

- Praxisbeispiele
- Suche und Vergleich von Gütezeichen
- Textbausteine
- Anbieter zertifizierter Produkte
- Hintergrundinformationen

Kompass Nachhaltigkeit - Weiterentwicklung



Diese Karte zeigt Ihnen, aus welchen Kommunen bereits Dokumente vorliegen. Über die Suchergebnisse und die Marker auf der Karte gelangen Sie zu den detaillierten Beispielen im Kommunalen Kompass.

Dokumentfilter

Dokumenttyp auswählen

Praxisbeispiele (x)

Dienstleistungen (x)

Ratsbeschlüsse (x)

Produktfilter

Produktgruppe auswählen

Produkt aus der Kategorie wählen

Keine Kategorie gefunden

Ortsfilter

Bundesland auswählen

Kommune auswählen

Größe der Kommune filtern:

Gemeinden und Kleinstädte (bis 20.000 EW)

Mittelstädte (ab 20.000 EW)

Großstädte (ab 100.000 EW)

FILTER ZURÜCKSETZEN

840 Suchergebnisse
in 57 Kommunen:

- + Aidlingen (55)
- + Aschaffenburg (2)
- + Bad Boll (53)
- + Bergisch-Gladbach (1)
- + Berlin (3)
- + Bitburg (1)
- + Bonn (9)
- + Brandenburg an der Havel (2)
- + Bremen (28)
- + Chemnitz (1)
- + Dortmund (13)
- + Düsseldorf (1)
- + Ellwangen (5)
- + Emden (2)
- + Erfurt (10)

Neue Seitenelemente

- Exportierbare Anbieterliste (2017)
- Interaktive Übersichtskarte (2017)
- Umfassende Suchfunktion (2018)

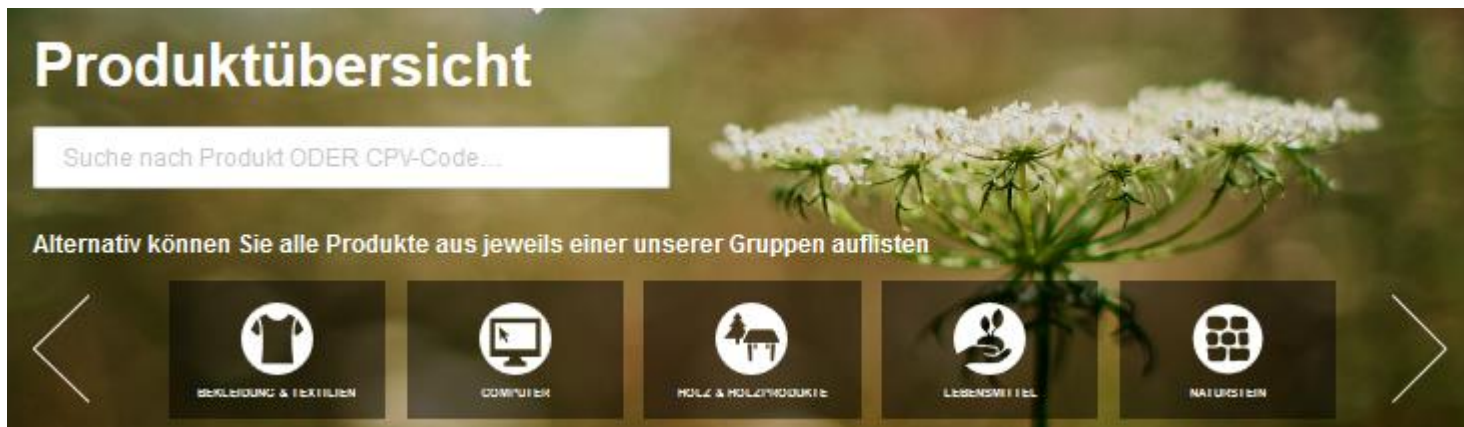
Kompass Nachhaltigkeit - Weiterentwicklung

Ausweitung der Inhalte

- 856 Beispiele aus 65 Kommunen
- 44 Gütezeichen
- 11 Produktgruppen

Neue Produktgruppen

- Naturstein (2017)
- Reinigungsmittel (2017)
- Handys (2. Q. 2018)
- Lederprodukte (2. Q. 2018)
- Weitere in Vorbereitung



Kompass Nachhaltigkeit - Angebote

Kostenlose **PC-Schulungen** und **Webinare** führen in die Nutzung ein

Kostenlose **juristische Prüfung** Ihrer Ausschreibungsunterlagen, wenn Sie diese nach Ende des Vergabeverfahrens als Beispiel zur Verfügung stellen

Individuelle Beratung und Unterstützung bei der Nutzung

Kurzfilme, Folien und Schulungsaufgaben werden gerne für eigene Veranstaltungen zur Verfügung gestellt



Aufgabe 1

Sie arbeiten für eine Kommune und sind aufgefordert, PCs im Wert von ca. 230.000 Euro zu beschaffen. Die Computer sollen nachweislich unter **Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen** bei der Herstellung / Endmontage produziert worden sein.

- Finden Sie heraus, ob und wie Sie dieses Kriterium in Ihre Ausschreibungsunterlagen integrieren können.
- Gibt es Kommunen in Ihrem Bundesland, die bereits PCs unter Berücksichtigung dieses Kriteriums beschafft haben? Was können Sie aus diesem Praxisbeispiel übernehmen?
- Werfen Sie einen Blick in andere Bundesländer, finden Sie zu dieser Fragestellung Umsetzungsbeispiele und lassen sich diese übertragen?

Aufgabe 2

- Finden Sie geeignete **Gütezeichen** als Nachweis, dass die ILO-Kernarbeitsnormen bei der Herstellung der Computer eingehalten werden. Gibt es mehrere Gütezeichen: Für welches entscheiden Sie sich und warum?
- Gibt es Anbieter dieses Produkts mit entsprechenden Gütezeichen?
- Würden Sie mit diesem Wissen PCs in der Praxis auf diese Art und Weise beschaffen?

Resümee

Wie ist Ihr Eindruck vom Kompass Nachhaltigkeit?

Was finden Sie gut, was nicht?

Wo finden Sie die Benutzung schwierig oder hätten gerne noch weitere Hilfestellungen?

Können Sie sich die Nutzung der Seite für eine konkrete Ausschreibung in der nächsten Zeit vorstellen? Wenn ja, wie?

Kontakt

info@kompass-nachhaltigkeit.de

www.kompass-nachhaltigkeit.de



Ann-Kathrin Voge



Telefon: 0228 20717-158

ann-kathrin.voge@engagement-global.de

www.service-eine-welt.de

Max Mangold **giz** Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Telefon: 0228 4460-3424

max.mangold@giz.de